

Das Inlay mit dem Chamäleon-Effekt

Der supertransluzente CAD/CAM-Block VITA ENAMIC® ST.

Auf der Suche nach dem perfekten Inlaymaterial für die tägliche Praxis kommt man an VITA ENAMIC ST nicht vorbei. Der supertransluzente CAD/CAM-Block für die effiziente Chairside-Behandlung beruht auf dem seit 2013 klinisch bewährten hybridkeramischen Bauplan. Ein porös vorgesinterter Feinstruktur-Feldspatkeramikblock (86 Gew.-%) wird hier unter Druck und Hitze mit einem Polymer (14 Gew.-%) infiltriert. Aus dem dualen Netzwerk ergeben sich auch im Hinblick auf eine Inlayversorgung klare Vorteile: Die Mindestschichtstärke im Isthmusbereich beträgt lediglich einen Millimeter, was eine minimalinvasive und defektorientierte Präparation

ermöglicht. Die präzisen Ränder und die hervorragende Kantenstabilität sorgen für Passgenauigkeit. Der Brand entfällt. Nach dem Ausschleifen wird ausgearbeitet und poliert – schon steht die Versorgung für die Eingliederung bereit. Nach Wunsch kann noch mit dem VITA ENAMIC STAINS Kit lichterhärtend individualisiert und glasiert werden.

Hybridkeramik VITA ENAMIC ST – alles andere ist nur Komposit

Der Werkstoff kann aufgrund des dominierenden Keramiknetzwerks in gewohnter Weise mit Flusssäure geätzt und silanisieren werden. Das führt bei der volladhäsiven Eingliederung nicht nur zu besten Haftwerten, son-



Aufgrund des dominierenden Feldspatkeramiknetzwerks kann VITA ENAMIC ST mit Flusssäure geätzt werden.

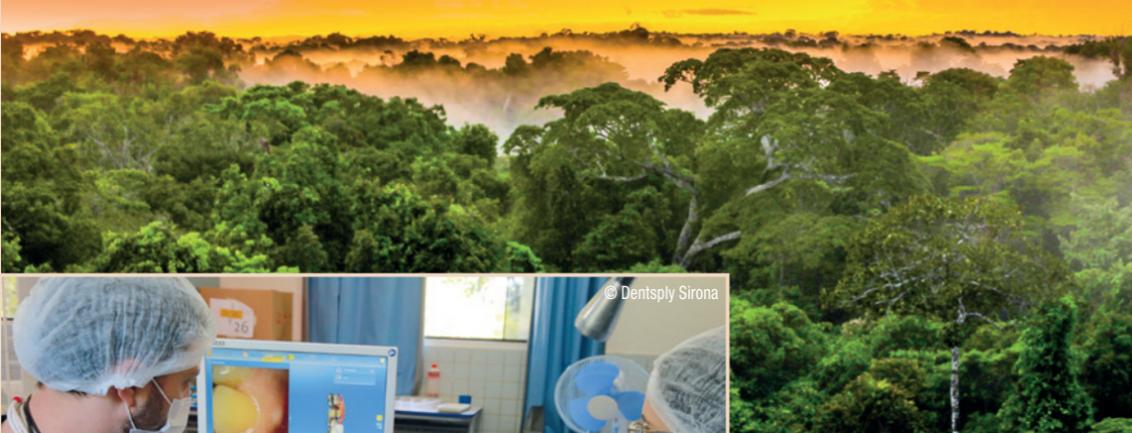
dern erspart auch die Anschaffung eines Sandstrahlers wie bei CAD/CAM-Kompositblöcken, die sich irreführenderweise auch als Hybridkeramik bezeichnen. Ein duales Netzwerk wie bei VITA ENAMIC ist hier nämlich Fehlangezeigte: Füllkörper aus Glas oder Keramik sind bei Kompositen in altbekannter Weise in einer Polymermatrix eingebettet. VITA ENAMIC ST eignet sich für alle schmelzbegrenzten Restaurationen: Inlays, Onlays und Table Tops. [DT](#)

VITA Zahnfabrik
H. Rauter GmbH & Co. KG
Tel.: +49 7761 562-0
www.vita-zahnfabrik.com

Dentalunternehmen mit großem sozialen Engagement

Dentsply Sirona unterstützt mit CEREC-Einheiten Zahnmedizin im Amazonasgebiet.

© streetflash/Shutterstock.com



Dentsply Sirona ermöglicht mit CEREC erstklassige Behandlungen in entlegensten Gebieten wie am Amazonas.

Am 26. Juni 2018 startete zum fünften Mal ein Team von Ärzten ohne Grenzen eine Expedition nach Brasilien. Das Ziel: Zahnmedizinische Hilfe für Ureinwohner in Gebieten rund um den Amazonas, die in der Regel keinen Zugang zu Zahnärzten haben. Zum zweiten Mal unterstützt Dentsply Sirona das Team aus Zahnärzten, Ärzten sowie Studierenden der Medizin mit diversen Materia-

lien sowie Geräten, allen voran: CEREC.

Dieses Wohltätigkeitsprojekt führte die Gruppe in diesem Jahr in Gebiete des Guapore River, zu Ureinwohner-Communities sowie nach Baixo Madeira. Der erste Teil der Tour wurde mit einem medizinisch ausgestatteten Boot absolviert. Mit an Bord gingen einige CEREC AC-Einheiten und Schleifmaschinen,

dazu einige CEREC Speedfire-Sinteröfen, CEREC-Blocs, Befestigungszemente, Füllungsmaterialien sowie Endo-Motoren und -Feilen. „Unsere Idee ist es, ein wichtiges soziales Anliegen wie die zahnmedizinische Hilfe für Ureinwohner rund um den Amazonas durch hochentwickelte Technologie zu unterstützen“, sagt Fabiana Schleder Ruiz, Marketing Manager CEREC Europa, Kanada und Lateinamerika bei Dentsply Sirona. „Die Expedition wird davon profitieren, dass die Technik unter unterschiedlichsten Arbeitsbedingungen zuverlässig funktioniert und dazu beiträgt, den Menschen vor Ort sicher und vor allem schnell zu helfen.“

Privates Engagement und technologische Unterstützung

Die Initiative, in den Amazonasgebieten zahnmedizinische Hilfe zu organisieren, wurde 2014 von Zahnarzt Dr. Caio Machado in einem Cuniã-See Reservat ins Leben gerufen. Mangels Unterstützung durch die Behörden gründete er Doutores sem fronteiras, eine Non-Profit-Organisation, die sich erstmals um die Mundgesundheit der Ureinwohner im Amazonasgebiet kümmerte. Im Zuge der diesjährigen Hilfsaktion über 35 Tage wurden rund 30 verschiedene indigene Völker und mehrere Gemeinden im Bundesstaat Rondônia besucht.

Im vergangenen Jahr hat sich Dentsply Sirona erstmals an diesem Projekt beteiligt: Erikson Mignon, Marketingdirektor, und Marília



DSF-Gründer Dr. Caio Machado (Mitte), Oralchirurg aus Brasilien, freut sich über die Unterstützung von Dentsply Sirona durch CEREC-Einheiten sowie umfangreiche Materialspenden.

Lima, CAD/CAM-Produktmanagerin (beide aus Brasilien) haben sich persönlich dafür eingesetzt, dass CEREC-Geräte mit dabei waren und von den Zahnärzten vor Ort genutzt werden konnten. Für Dr. Caio Machado ein Zeichen dafür, dass sich das Unternehmen seiner sozialen Verantwortung stellt. „Wir freuen uns sehr darüber, in Dentsply Sirona einen kompetenten Mitstreiter zu haben“, sagt er bei der Expedition in Brasilien. „Die moderne Technologie, die Dentsply Sirona mitbringt, versetzt uns in die Lage, die Menschen direkt vor Ort erstklassig zu behandeln und mit hochwertigen, langlebigen Restaurationen zu versorgen.“

So wurden 2017 etwa 1.100 Behandlungen durchgeführt. In diesem Jahr sollen es 1.500 werden, vor allem in den Bereichen Endodontie, Implantologie und Restaurative Zahnheilkunde. Der Bedarf ist groß: Wenn Menschen nicht wissen, wie Zähne gut gepflegt werden können, weil sie weder Zugang zu Hilfsmitteln wie Zahnbürste und -pasta geschweige zu Zahnärzten haben, lauten die Folgen häufig Karies, Parodontitis und schließlich Verlust der Zähne. Entsprechend erfreut sind die Einwohner über die Hilfe. Voller Respekt sprechen sie über CEREC „von der Maschine, die Zähne macht“.

Unterstützung durch wohltätige Institutionen

Die gesamte Expedition lebt auch vom Engagement jener, die vor Ort tätig sind, die ihren Aufenthalt selbst bezahlen und durch eigene Beiträge eine Organisation wie die DSF unterstützen. Dazu kommen Zuwendungen von Institutionen wie der Indian National Foundation, dem Indigenous Health Secretary und der Kaninde Association.

Durch Spenden dieser Organisationen, den persönlichen Einsatz vieler Freiwilliger sowie durch die Unterstützung von Dentsply Sirona mit Geräten, Materialien und Manpower – seitens des Unternehmens begleiten etwa zehn Vertreter die Expedition – erhalten die Menschen vor Ort exakt die Hilfe, die sie gerade sehr nötig brauchen. Dentsply Sirona ist stolz darauf, hier einen Beitrag zu leisten und der gesellschaftlichen Verantwortung auf diese Weise gerecht zu werden.

Nähere Informationen zur NGO (Doutores sem Fronteiras) von Dr. Caio Machado gibt es auf www.dsff.org.br. [DT](#)

Dentsply Sirona
Tel.: +43 662 2450-0
www.dentsplysirona.com

ANZEIGE

calaject.de

„schmerzarm+komfortabel“

Infos zum Unternehmen



GIORNATE VERONESI

3. und 4. Mai 2019
Verona/Valpolicella (IT)

ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM



www.giornate-veronesi.info



Tagungsorte:

Universität Verona
Kongress-Resort VILLA QUARANTA (www.villaquaranta.com)

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Pier Francesco Nocini/Verona
Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom

Kongresssprache:

Deutsch

Themenschwerpunkte:

- Implantologie
- Allgemeine Zahnheilkunde
- Hygiene (Assistenz)

Rahmenprogramm:

- 1. Tag Get-together
- 2. Tag Dinnerparty

Kongressgebühren:

Zahnarzt	550,- €
Zahnarzthelferin	195,- €

(inkl. Get-together und Dinnerparty, alle Preise zzgl. MwSt.)

10 % Frühbucherrabatt bis 31.10.2018

Faxantwort an **+49 341 48474-290**

Bitte senden Sie mir das Programm zu den GIORNATE VERONESI zu.

Titel, Name, Vorname

E-Mail-Adresse (Für die digitale Zusendung des Programms.)

Stempel

DTA 6/18